

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1804**

2 (9.1.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-125021](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-125021)

3

No 2. Montag 3, den 9 Januar 1804.

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

1 Gericht: Procl.

Zu weyl. Mathias Behrens Vergan-
tung von einigen Klastern Eichen, Birken
und Ethern wie auch Ellern Schlies, und
Dammholz, sodann eichen Stamm und Za-
holz, ist terminus auf den Freitag als den
20 Jan. in weyl. Mathias Behrens Be-
hausung zu Addernhausen angesetzt wor-
den. Wornach Sigl. Zever am 21 Decbr.
1803. Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

2 Wann zur Berichtigung der Kosten
der in vergangenen Jahre geschehenen
Schldung des Pühlentiefs eine Anlage
und zwar von jedem Watt Landes zu 19 sch
14 w. erkannt; so werden die dazu pflich-
tige Interessenten hierdurch angewiesen,
ihren Beitrag in Zeit 14 Tagen bey Ver-
meldung der Execution an den Herrn Cam-
merer Diarks zu bezahlen. Wornach x.
Sigl. Zever den 7 Jan. 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
Concurse.

1 Von Hajo Boeken auf Hockstehl ergeth
concurfus creditorum, und ist terminus præ-
clusivus zur Angabe bis zum 5 Febr. l. J.
festgesetzt worden. Wornach x. Sigl.
Zever den 16 Dec. 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst

2 Da bey dem Landgerichte zu Göt-
dens per Resolutionem den 16 Decemb.
à c. über des zu Neustadt Göttdens wohn-
haften Sattlermeisters Georg Jacob
Ritter geringere Vermögens Masse. be-
stehend aus einigen geringen Mobilien,
Sattlergeräthschaften und einigen ver-
fertigten Sattels, Peitschen und was der-
gleichen mehr, der general Concurse eröff-
net worden: So werden alle und Jede
welche Ansprüche an den Gemeinschuld-
ner zu haben vermeinen, zur Angabe und
Justification derselben. Wie auch zur fer-
nern Abwartung ihrer Gerechtsame nicht

weniger zum gütlichen Uebereinkommen
ad terminum den 6 Febr 1804 Vormittags
10 Uhr entweder in Person oder durch
einen qualificirten Bevollmächtigten vor
diesem Gerichte zu erscheinen hiemit edic-
talliter verabladet unter Verwarnung
daß wieder die Nichterscheinenden Prae-
clusion und ewigen Stillschweigen er-
kannt werden soll. Göttdens im Landge-
richte d 17 Decb 1803. v. Mezner.

Privat-Sachen.

1 Im Monat May l. J. 1804 sine-
von den hiesigen Dordorfer Kirchengeld
71 x^o 10 sch. 10 w. Gold zinslich zu benn-
gen, sollte jemand dieselbe haben wollen, der
bisher gute Sicherheit stellen könnten der kann
sich bey den Kirchenrath A. Welken Tab-
dicken melden und über die Zinsen accordieren

2 Die Wittwe Kümmer, wll ihren
kleinen Danholm, groß 9 Matten, welcher
von d^hr. Kaufmann von Lindern henerlich
verabnuget wird am Sonnabend den 21sten
Januar Nachmittags 5 Uhr in des Wirths
Linz Hause öffentlich verkaufen, oder in Erb-
heuer ausgeben, und können die Bedingungen
vorher bey ihr eingesehen werden.

3 Beste grüne und graue Erbsen,
die Kanne zu 6 gr. Reiderländische Südmilch
und hiesige welfe und Krautkäse, sind im
billigen Preisen zu haben bey Rosshorn.

3 Der Glaseramtsmeister Heinrich
Troudon verlangt auf künftigen Ostern oder
May einen Lehrburschen; wer Lust und Fä-
higkeit dazu hat, melde sich baldigst Zever.

5 Berend Janßen Sohnes ersterer Ehe
Vormünder haben 300 x^o in Gold zins-
träglich zu belegen Man kann sich deshalb
bey Eibe Gebrels Eiben oder Frerich Evers
Wiltken bei der Stumpenscr Mühle melden,
und über die Zinsen accordiren.

6 Wir unterzeichnete Curatoren der
Cramerschen Concurdmasse hieselbst machen

nach gefasstem Beschlusse der bey ebengedachtem Concurs sich gemeldeten Creditoren, unter ertheilter Aukthorisation des hiesigen Concursgerichts, allen denjenigen, welche, im eigentlichen Sinne des Worts, Kaufleute sind, hiermit bekannt, wie diejenigen, so unter ihnen Lust haben möchten, über das zur gedachten Masse gehörende Waarenlager, bestehend in allerhand feinen und groben Luchern, Drabbdames, Chinesen Englischen Patent Catoen, Chalons, Callmanck, Serinet, Florentin, Bataviaß, Comlotten, Graintjes, Lamis, Manchester, Plüsch, Casimir, Serges, Etamin, baumwollenem und wollenem Flonell, Dabestein, Boyen, seiden Atlas und Taft, schwarzen und couleurten seidenen auch carunenen und Ostindischen Luchern, Cammerruch, Messeltuch, schwarzen und weißen Spitzen, goldenen und silbernen Ranten, feinen Englischen Strümpfen, Mützen und Handschuhen, sodann einem ansehnlichen Vorrathe von schönen seidenen, floret und wollenen Bändern, feinen Englischen Mannshüthen, auch allerhand feinen lackirten blechernen, messingenen, eisernen und sonstigen Nürnberger Waaren, mit uns wie es am besten geschehen kann, jedoch gegen baare Bezahlung, im großen und kleinen zu handeln, sich dieserhalb von Stunde an ieden Tag der Woche und zwar des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, des Nachmittags aber von 1 bis 3 Uhr, in dem von dem Gemeinschuldner bewohnt werden den Hause hieselbst einfinden können.

Neudadtgödens, den 31ten Decbr. 1803.
Oltmanns Decanat.

7 Meent Peter Schmied ist gewillt, sein Haus in Accum, bestehend in 2 Wohnungen nebst Kohlgarten, am Sonnabend den 28 Jan öffentlich zu verkaufen oder zu verheuren, um May dieses Jahrs anzutreten; Liebhaber dazu belieben sich an bemeldten Tage des Nachmittags um 2 Uhr in Glas Ubers Claessen Krughause zu Accum einfinden und nach Gefallen kaufen oder Heurung treffen

8 Des Kaufmanns Hoppe weyl. Ehefrauen Erben resp. Beistand und Vormund sind entschlossen, eine Frauen Kirchenselle, welche von der Erblasserin selbst bewirkt und in der Mitte der Stadt Kir-

che befindlich ist, und May anzutreten entweder zu verkaufen oder zu verheuren; Liebhaber können sich am Sonnabend den 14 January Abends 5 Uhr in Franz Linz Haus einfinden.

10 Am 24sten December d. J. ist mit dem starken Eisgang aus dem Warte bei Friedrikenstiehl, meine Chaloupe mit Ruder, Schwerdter, Segel etc. vor ihr Anker weggetrieben. Sie ist auf Helgoland gebaut, c. 32 Fuß lang und 10 Fuß breit. Der Mast, das Spreefegel und die am Stag hängende Fock sind B. R. * bezeichnet. Hinten in der Chaloupe ist ein verschlossenes Verdeck, oben mit Segeltuch bekleidet, welches vorn herunter, so wie die Bordkante grün angestrichen. Ferner ist darin befindlich: 1 grün Campashaus mit Campas, 4 Ruderriemen, wovon 2 blau gefärbt, 2 grüne Ruderpennen, 1 Haaken, 2 Bäume, 2 drailen, 1 Troße von pl. m 20 Faden mit Dragge, gemerkt P. P. und 1 halbe Vierteltonne, gezeichnet M. H. M. nebst Ballast von Helgolander Steine; auch wird an den Steven eine Troße stecken, wovon das Anker mit einem grünen Stock, vermutlich abgerissen. Sollte dieselbe an dem einen oder andern Gestade angetrieben oder auf dem Strohme geborgen seyn, so ersuche ich hiermit ergebenst, mich davon gefälligst zu benachrichtigen, und sie mir gegen übliches Vergelohn und etwaige sonstigen Kostenersatz verabsolgen zu lassen. Wangeroge, den 27sten Decbr. 1803. Amman, Voigt.

11 Drey oder vier Landstücke, in drei und vier Watten, bey meinem Busch liegend, sollen zur Welbe, am Sonnabend, den 21. dieses des Nachmittags um 2 Uhr in des Johann Dircks Krughause vor dem Sect. Annenthor verheuert werden. Tettens. Moehring,

12 Carl Anth. Dacken, Kaufm zu Hohenkirchen, hat geräucheretes Speck und Schinken, verkaufen.

13 Balster Heeren will sein in Tettenser Roge stehendes Häuslingewohnhaus und Garten am Sonnabend den 14 Januar des Nachmittags um 3 Uhr zu Tettens in Freisch Hinrichs Krughause öffentlich verheuern.

14 Die Verheuerung von Peter Wirsch Seckzen Landguth, im Oldorffer Kirchspiel,



welches am 13ten Jan. angefehlet worden, gehet gewisser Ursachen halber wieder zurück.

15 Es ist am 1 Jan. in der Frau Wittwe Hammerschmidt Behausung eine messingene Laterne gegen eine andere dergleichen vertauschet worden. Der Eigenthümer sener Laterne wünscht solche wieder zu haben, und bittet den Besitzer, solche bei der Wittwe Hammerschmidt abzugeben und dagegen die vertauschte daselbst in Empfang zu nehmen.

16 Schrittschuhe in sehr billigen Preis bey J. D. Grosse in Jever.

17 Wer Junge Bäume als: Eichen, Eichen, Buchen, Barken, von 4 bis 16 Fuß und Hagedorn bey Hunderten zum anpflanzen gebrauchen kann. Das Weitere davon nebst Preis bey Buchbinder Groß e-

18 Der Schumacheramtsmeister Umme Hnr. Ammen zu Waddewarden, verlangt Ofern oder Wal einen werkverständigen Gesellen, Er verspricht nicht allein guten Lohn sondern auch gute Begegnung, man melde sich mit den eheffen bei ihn selbst.

19 Am 167. Feb 7 zur Schortensker zweyten Pastorey gehörig, sind sogleich gegen anüglige Sicherheit und zu veraccordirenden sen zu belegen, wenn damit gedienet ist, melde sich baldigst bey dem Schortensker Kirchenjuraten, Niclas Kicless zu Abtenhausen.

20 Sollte mir jemand ein noch unbeschittenes und sonst gut conservirtes Exemplar auf Schreibpapier von den Jeverischen Staatskalender 1802 gegen Bezahlung des vollen Preises überlassen wollen, so würde ich gerne davon Gebrauch machen. U. H. Lauts, Prediger.

21 Irene 1802 September fehlt mir seit den 25 Oct v. J. wo ich dies Heft aus sandte, ohne bemerkt zu haben, an wem? Durch die Zurücksendung würde mir eine Gefälligkeit erzeigt werden. Lauts, Pr.

22 Es werden diejenigen, so mit Gerel Popken Michaels Ruperamtsmeister zu Hohentlechen in Rechnung gestanden hler mit erinnert in Zeit 14 Tagen bey dessen Wittwe einzufinden um Abrechnung zu schließen. Auch werden diejenigen welche noch im Buche Schuldposten residiren, erinnert im obiger Frist daselbst Zahlung zu leisten,

23 Es ist eine Wohnung bei der blindesten Mühle, zu verheuren. Liebhaber können sich bei den Eigenthümer Edo Betsen zu Jever melden.

24 Der Schuhmacheramtsmeister W. Jüngling in Jever verlangt ein, in seiner Arbeit geübten Schuhmachergesellen. Er kann nach Befinden Ein xE Fracht bei ihn erhalten.

25 Es sind drey noch gute brauchbare Klappische zu verkaufen. Das nähere kann man bei Tischler Harms in Jever erfahren.

26 Der diesjährige Jeverische Staatskalender, welcher außer andern Aufsätzen auch die fortgesetzte Regierungsgeschichte der Fr. Maria enthält, kann bei mir für den gewöhnlichen Preis (9 Sch.) abgeholt werden. Exemplarien auf Druckpapier kosten 7½ Sch. Hollmann.

27 Diejenigen, welche der Wittwenkasse schuldig sind, ersuche ich nochmals dringend, die Zahlung zu verfügen Jever den 6ten Jan. 1804. Hollmann.

28 Wer an den Kaufmann Wagent P. Schmeden in Accum etwas zu fordern hat, melde sich mit seiner specialen Rechnung längstens vor d. 1. Febr 1804 bei dem Kaufmann Bicker zu Neustadt Södens, welcher qua mandatarii des Schmeden für die Bezahlung jeder rechtmäßigen Schuld sorgen wird. Die sich binnen der gesetzter Frist etwa nicht meldende Gläubiger, haben sich die daraus entstehende Unannehmlichkeiten selbst beizumessen.

Gestohlene Sachen.

Dem Uhrmacher Johann Jönjes Hllerns am Carolinen Spbl sind, nach Anzeige, Sonntags den 18 dieses, zwischen 6 und 9 Uhr aus seiner verschlossenen Wohnung 25 silberne Uhren gestohlen, worunter,

5 neue beste Englische von 2 Gehäusen 2 dito mittlerer Sorte alle 7 im Werke mit Marckham London gravirt, und weiß emailen Selgerblatte, auch 2 darunter mit einstrengiger Stabkette, 1 neue französische mit Kassen von Schildpatt, weiß emailen Selger, worauf die Römischen Zahlen grob, und mit semilornen abgebrochnem Schlüssel, an et:



ner einstrengigen Stahlkette, 4 alte Englische wovon eine deren 2tes Gehäuse von getriebener Arbeit und mit schwarzem Rasten, silbernen Zeigerblatt, einstrengiger Stahlkette, messingigen Schlüssel, und kleiner durchbrochener Silbermünze, ein Pferd vorstellend, eine schwer von Gehäuse mit tombacken Schlüsseln und einfacher Stahlkette ohne aber mit silbernen Zeigerblatte und der gleichen Kette versehen, 1 Französische ein Gehäuse, die am Datum Zeiger auf weiß emalten Zeigerblatte, messingigenem Kapsel über das Werk, semllorner Kette und Petschaft mit P. J. P. und 1 dito die an einen lakirten Kasten kennlich. Wer auf eine oder die andere Weise zur Entdeckung des Täters durch Anzeige vor Gericht beytragen sollte, hat eine Angemessene Belohnung zu erwarten. Wittmund am Amtgerichte 21 Decb 1803
Noehring.

Geburtsanzeigen

1 Den 1ten Januar früh 4 Uhr wurde meine Frau glücklich von einem gesunden Knaben entbunden.

Kemmers, Stadtmusikus.

2 Gestern Abend gebar mir meine Frau den 7ten Jung, so daß meine Familie jetzt 9 an der Zahl ist. Jever den 6ten Jan 1804.
Blag.

Todes-Anzeigen.

1 Am zweiten dieses, des Abends um 9 Uhr starb unser geliebter Vater,

der Rath Gerhard Friederich Thaden, im 67sten Jahre seines Alters. Diesen uns betroffenen schmerzhaften Todesfall zeigen wir hierdurch unseren Gönnern Freunden und Verwandten ergebenst an. Jever den 1ten Jan. 1804.

Adv. Friederich Bernhard Thaden.

Doct. Gerhard Friederich Thaden.

Doct. Georg Ludwig Thaden.

2 Am 6 dieses starb unser jüngster Sohn in einem Alter von 10 Monath, an Zahn Fiebern, welchen harten Verlust wir unsere Freunden und Verwandten hiedurch bekannt machen.

Christ. Died. Peters.

Es ist bisher zur Gewohnheit geworden; daß die Insertionen auf kleine Lápchen geschrieben, daher öftermalen solche verlohren werden, woher von Seiten des Intelligenz Comtoirs ersucht wird, wenigstens $\frac{1}{2}$ Bogen zu nehmen; sollte dieses hinführo nicht geschehen, so hat der Einsender es sich selbst zuzumessen, wenn solche Lápchen verlohren werden, und dadurch nicht inserirt werden können.

Jever d. 30 Dec. 1803

Bergeest.

